

Private Krankenversicherung und Migräne

Beitrag von „Conni“ vom 26. Januar 2025 20:19

Zitat von Junikind

Ein monoklonaler Antikörper könnte in deiner Situation sehr hilfreich sein. Alles Gute!

Wenn man in der GKV ist, muss man vor Aimovig eine andere Prophylaxe (Betablocker, Amitriptylin, Topiramat, Flunarizin) ausprobieren. Vor den anderen 3 Antikörpern müssen alle anderen nicht kontraindizierten Prophylaxen ausprobiert worden sein.

Hier übrigens sehr gute und aktuelle Informationen bzgl. Migräne. Mit einer Ausnahme: Die Aussage über Erenumab (Aimovig) ist nicht mehr aktuell und auch Valproat ist für Frauen nicht mehr als Prophylaxe vorgesehen.